

Karl Höll GmbH & Co. KG, Langenfeld  
**ERP 6.0 und MaxDB: Höhere  
Performance bei reduzierten Kosten!**

»Es war für uns eine strategische und zukunftsorientierte Entscheidung, den Releasewechsel auf mySAP ERP 6.0 durchzuführen und auf die Datenbank MaxDB zu migrieren. Denn für uns zählen neben der permanenten Verfügbarkeit und den verbesserten Funktionen für unsere stetige Prozessoptimierung auch die Kosten des Systems – und die konnten wir mit dieser neuen Lösung erfolgreich senken«

Dirk Hönow, Leiter IT, Karl Höll GmbH & Co. KG

Aluminium- und Laminattuben: Mit ihrem qualitativ hochwertigen Produktportfolio hat sich die Karl Höll GmbH & Co. KG zu einem der führenden europäischen Tubenhersteller entwickelt. Mehr als 500 Millionen Tuben verlassen jährlich die Produktionsstätten in Langenfeld und Kirchheimbolanden. Und die werden von Kunden aus aller Welt nachgefragt: Schon jetzt beträgt der Exportanteil des Unternehmens rund 45 Prozent. Tendenz: weiter steigend. Und so wurden auch die

Anforderungen an das 1998 eingesetzte SAP R/3-System immer komplexer. Die Wartungszyklen für Hardware und Software nahmen ein Ende. So ergab sich rund um die Releasefähigkeit Handlungsbedarf, um den weiteren produktiven Betrieb zu gewährleisten. Die Verantwortlichen bei Karl Höll setzten in diesem Zusammenhang erneut auf die bewährten Leistungen der itelligence AG. Schließlich war die gemeinsame Einführung von SAP R/3 äußerst erfolgreich verlaufen.

## Karl Höll GmbH & Co. KG

Erfahrung, Innovationsfreude, höchste Qualität und absolute Kundennähe: Diese Kombination hat der Karl Höll GmbH & Co. KG den internationalen Erfolg gebracht. Mehr als 120 Jahre reicht die Geschichte des Traditionsbetriebes in der Fertigung von Tuben zurück. Heute gehört das Unternehmen zu den führenden Tubenherstellern für die Lebensmittel-, die Kosmetik- und die Pharmabranche in Europa. Mit rund 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt Karl Höll sicher, dass mehr als 500 Mio. Aluminium- und Laminattuben die Kunden in aller Welt erreichen.



**Name:**  
Karl Höll GmbH & Co. KG

**Branche:**  
Metall- und kunststoff-  
verarbeitende Industrie

**Produkte:**  
Aluminium- und Laminattuben

**Unternehmensgröße**  
360 Mitarbeiter

**Umsatz:**  
50 Mio. Euro

**Stammsitz:**  
Langenfeld

**Niederlassungen:**  
Kiechheimblanden

### Ein großer Sprung nach vorn, großes Delta bewältigt

Zunächst erfolgte der Hardwareumzug der SAP-Systemlandschaft von Windows NT 4.0 auf Windows 2003 mit der aktuellen 64-bit-Architektur. Damit schuf das Unternehmen die Grundlage für den geplanten Releasewechsel von 3.1i auf ERP 6.0, der anschließend durchgeführt wurde. Doch dieser stellte hohe Anforderungen an das itelligence-Team: Da zwischenzeitlich keine Releasewechsel erfolgt waren, konnte dieser große Sprung zu SAP ERP 6.0 nicht mithilfe von getesteten SAP-Werkzeugen umgesetzt werden. Und da der Wechsel unter Berücksichtigung der laufenden Prozesse abgewickelt werden sollte, war die Downtime für das Produkktivsystem sehr begrenzt. Doch gemeinsam bewältigten die Projektteams diese Herausforderung.

Mehr als 300 neue und erweiterte Funktionen stehen nun zur Verfügung, die das Finanzwesen, aber auch die Beschaffung und die Logistik sowie die Produktion, den Vertrieb, das Qualitätsmanagement und alle übrigen Prozesse stärken.

Die Migration auf die Standard-Datenbank verlief reibungslos – ebenso wie die Schulung der rund 13 Key-User, die das itelligence-Team intensiv in die neuen SAP-Funktionalitäten einwies. Auch das Zweigwerk des Unternehmens in Kirchheimblanden in der Pfalz wurde in die neue Lösung eingebunden. Und damit kann das agile Unternehmen nun in anderer Hinsicht kräftig „auf die Tube drücken“ – weil der gesamte Betrieb unternehmensübergreifend von den Verbesserungen und den innovativen Funktionen profitiert.

### Facts & Figures

**Lösung:** Umzug der SAP-Systemlandschaft von Windows NT 4.0 auf Windows 2003 64bit (SAP Rel. 3.1i / Oracle), anschließender Releasewechsel auf ERP 6.0 mit einer MaxDB Migration

**Projektlaufzeit:** 6 Monate

#### Die Vorteile:

- Die Wartung ist über Jahre hin gewährleistet
- MaxDB reduziert die Betriebskosten durch wartungsarme, auf SAP abgestimmten Betriebskonzepte
- ERP 6.0 stellt mehr als 300 neue und erweiterte Funktionen zur Verfügung
- Zukünftige Prozessoptimierungen, wie auch Supply Chain Projekte können mit neuester SAP-Technologie bewältigt werden

